

Quereinstieg Referendariat Berufsschule mit Kind - Erfahrungen gesucht

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 17. Februar 2020 11:40

[Zitat von Susi Sonnenschein](#)

Ich fand als Referendarin/Junglehrerin dieses Buch total hilfreich:

<https://www.cornelsen.de/produkte/99-ti...h-9783589229369>

Vielen Dank für diesen konkreten Tipp. Ich werde mir das Buch gleich anschaffen.

Ich fühle mich einfach alleingelassen gerade. Überfordert mich gerade deshalb, weil ich nicht damit gerechnet habe. Mein [Ex](#)-Job (so sehr er mich auch langweilte zum Schluss) lebte von Teamwork. Darauf, dass man sich aufeinander verlassen konnte und sich half. Da gab es auch immer welche die mehr und welche, die weniger halfen. Aber innerhalb "meines Teams" konnten wir uns immer aufeinander verlassen. Das vermisse ich in der Schule ganz stark. Eine Lehrerin, bei der ich auch in der Klasse hospitierte und auch versuchte, auszuloten, was ich bei x oder y tun könnte, ließ mich regelrecht abprellen: "Du, da musst du selbst schauen, wie du klar kommst. Ich habe mich damals als Referendarin immer alleine durchgebissen. Dürfte Kaffee kochen im Lehrerzimmer, hatte nur Ätklassen. Du hast doch auch ein paar nette Klassen. Was willst eigentlich?" 😞

Zu diesem Zeitpunkt hatte ich 3 Nächte kaum geschlafen (ich bin immer noch erkältet, mein Kind umso mehr), entsprechend aufbauend war diese Antwort...

Auch mit dem "Lehrjahre sind keine Herrenjahre"-Getue kann ich nichts anfangen. Ich hatte damit gerechnet und erwartet, dass mir Kollegen weiterhelfen - mir noch eins "reinzuwürgen" überfordert mich gerade etwas...